

20.12.2004 – 09:15 Uhr

BFS: Schweizerischer Baupreisindex im Oktober 2004

(ots) - Schweizerischer Baupreisindex im Oktober 2004

Erneuter Preisanstieg im Bausektor

Die Baupreise sind im Halbjahr zwischen April und Oktober 2004 zum dritten aufeinander folgenden Mal angestiegen (+2,0%). Dies besagt der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Baupreisindex. Diese deutliche Steigerung ist diesmal auf Preiserhöhungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau zurückzuführen (HB +1,8% und TB +2,6%). Zwischen Oktober 2003 und Oktober 2004 ist das Preisniveau im gesamten Baugewerbe um 2,4% gestiegen (HB +1,7% und TB +4,6%). Einen grossen Einfluss auf diese Teuerung hatte der starke Anstieg des Stahlpreises. Gut ein Drittel (0,7%) der gesamten Erhöhung der Baupreise (2,0%) entfiel alleine auf den Posten «Armierungsstahl». Für den Neubau von Unterführungen, bei dem der Armierungsstahl die grösste Bedeutung hat, betrug der Beitrag zur gesamten Erhöhung sogar mehr als die Hälfte. Preiserhöhungen im Hoch- und im Tiefbau

Im Hochbau (d.h. Neubau von Bürogebäuden und Mehrfamilienhäusern sowie Renovation von Mehrfamilienhäusern) sind die Preise zwischen April und Oktober 2004 angestiegen (+1,8%). Die deutlichsten Preissteigerungen finden sich bei den am stärksten von den Stahlpreisen abhängigen Posten. Es sind dies unter den eigentlichen Bauarbeiten der Rohbau 1 mit den vorherrschenden Baumeisterarbeiten (durchschnittlich +4,7%) sowie die Heizungs- und Lüftungsanlagen (durchschnittlich +4,4%); hinzu kommen unter den Umgebungsarbeiten die Roh- und Ausbauarbeiten (durchschnittlich +4,7%), die ebenfalls vor allem die Baumeisterarbeiten enthalten. Die grösste Preissenkung unter den eigentlichen Bauarbeiten findet sich bei den Elektroanlagen (durchschnittlich -2,3%). Nach dem klaren Anstieg im vorangegangenen Halbjahr legten die Preise im Tiefbau (d.h. Neubau von Strassen und von Unterführungen) zwischen April und Oktober 2004 erneut deutlich zu (+2,6%). In fast allen Positionen sind Preissteigerungen festzustellen. Die deutlichsten Veränderungen finden sich wiederum in den von den Stahlpreisen am stärksten abhängigen Posten: im Strassenbau bei den kleinen Kunstbauten (+2,7%) sowie im Neubau von Unterführungen bei den Tragkonstruktionen (+5,2%). Preisentwicklung in den Grossregionen

Die Baupreisentwicklung verlief erneut je nach Grossregion unterschiedlich. Im Hochbau waren die Abweichungen geringer als im Tiefbau, der zum Teil beträchtliche regionale Differenzen aufwies. Im Hochbau verzeichneten alle Grossregionen eine positive Preisentwicklung gegenüber dem vorangehenden Halbjahr (Minimum von +0,4% in Zürich und Maximum von +3,0% in der Nordwestschweiz). Auch im Jahresvergleich notierten sämtliche Grossregionen ausser Zürich (stabil) einen Anstieg der Baupreise (Maximum von +3,4% im Tessin). In der längerfristigen Entwicklung (ab 1998) fallen das Tessin sowie die westlichen Regionen Espace Mittelland und Genferseeregion mit überdurchschnittlichen Preissteigerungen auf. Im Tiefbau ist die Entwicklung in den einzelnen Grossregionen unterschiedlicher als im Hochbau. Mit einer einzigen Ausnahme der Zentralschweiz mit einem leichten Minus von 0,1% registrierten jedoch alle Grossregionen Preiserhöhungen gegenüber dem vorangehenden Halbjahr (Maximum von +5,8% in der Nordwestschweiz). Im Jahresrückblick waren alle Grossregionen von der Teuerung betroffen (Maximum von +7,4% in der Genferseeregion). In der längerfristigen Rückschau (ab 1998) ist im

Tiefbau grundsätzlich dieselbe Verteilung zu beobachten wie im Hochbau, dies jedoch mit grösseren Differenzen zwischen den einzelnen Regionen. Das Tessin sowie die beiden Westschweizer Grossregionen weisen überdurchschnittliche Preissteigerungen auf, während Zürich und die Nordwestschweiz deutlich unter dem schweizerischen Mittelwert liegen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft: Yves Guillod, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 61 45
Eduard Schirach, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 61 71
Neuerscheinung: Schweizerischer Baupreisindex, Oktober 1998 = 100.
Kommentierte Ergebnisse und Tabellen. Oktober 2004, Statistik der Schweiz, Neuchâtel 2004, Bestellnummer: 345-0402. Preis: Fr. 7.--
(erscheint Anfang 2005) Schweizerischer Baupreisindex Oktober 1998 = 100. Grundlagen, Statistik der Schweiz, Neuchâtel 2004, Bestellnummer: 622-0400. Preis: Fr. 9.--

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100484078> abgerufen werden.